

# Konzept für das Beteiligungsverfahren zur Umgestaltung des Schulvorplatzes GRG 1 Stubenbastei INTERN März 2011



## Workshop Vorplatz Stubenbastei

In Kooperation mit dem Lebensministerium sollen in einem mehrteiligen Workshop Ideen und Gestaltungsvorschläge für die Umgestaltung ausgearbeitet werden. Im Vordergrund gilt es den Vorplatz als Kommunikations- und Aufenthaltsraum zu stärken, zugleich soll dieser nicht mit Funktionen überfrachtet und in Teilbereiche zergliedert werden. Fußgängerdurchzug, der neu dazukommende Fahrradverkehr und Zugang zum gegenüberliegenden Lebensministerium muss gewährleistet sein.

## Fünf geblockte, mehrstündige Workshopeinheiten im Sommersemester 2011

Teilnehmer: 20 - 25 Schüler der Oberstufe, Lehrer, Vertreter des Ministeriums, MA 19, zwoPK  
Zeitfenster jeweils von 12:00 – 15:30.

### 1. Einheit am 25.3.2011: „Kick Off“ Einführung und Exkursion

- Einführung: Ablauf des Workshops 30 min
- Was ist Partizipation: Planung als Kommunikationsprozess
- Beispiele zu Partizipation:
  - Fichtegasse
  - Le 56, atelier d'architecture autogérée. St Blaise – Paris
  - HIB Boerhaavegasse
- Gruppenbildung / „Warm up“ Spontanentwurf zu vorgegebenen Themen – geschlossene Form, offene Form, lineare Form (Input Roland: Grundprinzipien der Formgebung): gemeinsames Aufstellen weiterer Sitzelemente vor der Schule  
Entwurf am Modell: 15 Elemente pro Gruppe 60min
- Ausmessen des Vorplatzes / Bestandsaufnahme – Übertragung in einen Bestandsplan; Übertragen auf A3 kariertes Papier 60min
- Diskussion / Gespräch über die besuchten Freiräume

Todos:

PP – Ablauf Einführung, Bsp erstellen

Skizzenbuch besorgt Roland: A4 unliniert

Input Formenbildung: Roland

Schüler informieren, was sollen sie vorbereiten: Roland

Bis zum nächsten Mal:

Aussuchen von einem öffentlichen Freiraum – was kann ich dort machen? Aufnahme / Skizze / Foto

### 2. Einheit am 29.3.2011: Ideenfindung

- Begriffsklärung: Was ist öffentlicher Raum? Freiraumtypologie Was ist ein privater / öffentlicher Freiraum, ein Platz, ein Park, Straße, Hof, ... PR 15min
- Bestandsplan zusammenführen auf Tafel HS 15min
- 12:30 Kurzpräsentation eines gerne besuchten Freiraumes mit einem mitgebrachten Skizze/Foto oder digital.  
Bilder auf facebook stellen  
„Aufenthaltsbereich für bestimmte Situationen – z.B. Treffpunkt, Abhängen, alleine sein...“  
„ein Ort, wo ich mich gerne aufhalte...“ – Namen geben / Ideen  
Ideensammlung: Hauptwort (Form), Zeitwort (Nutzung, Funktion), zwei Eigenschaftswörter (Qualität), Titel 40min

- 13:10 Pause
- 13:20 Input Petuelli: Vorstellung MA19 / Stadtgestaltung und technische Rahmenbedingungen für Neugestaltung (Feuerwehr, Beleuchtung, Oberfläche, Mobiliar, Bepflanzung) 5-10min
- Input Völkl: Vorstellung Mobilitätsprojekt – Nutzungen (Rauchen), Fahnenstangen, E-bike Tankstelle, Radstände... 5-10min
- Ideenfindung / Themensuche:  
Funktion: Was soll der Schulplatz können, was soll er nicht können?  
Gestalt: Form, Material, Wahrnehmung
- 13:40 Freies Assoziieren/ intuitives Arbeiten zum Thema
- Einzelarbeiten: eckige Formen; geschwungene Formen; lineare Formen; fünf Zeitwörter – Nutzungen; Muster / Oberfläche; Zimmer – Einrichtung á 5 min 30min
- 14:30 Kleingruppenbildung zu 2-3 Personen Zusammenführung der Arbeiten, Ideenbildung
- 15:15 Diskussion – Aufgabenstellung: facebook upload - Ideen
- Gruppenarbeit „Idee“ in vier Gruppen zu 5-6 SchülerInnen, Plakatgestaltung

Todos:

PP – Begriffe, Beispiele, PR, facebook bilder in ppt

Mail Petuelli, Völkl – Raum 2b 4. Stock, links PR

Facebook Administration – HS, uploads kommentieren

Material: 10 Skizzenbücher, farbige post it, Filzstifte, Ausdrucke Bilder A5 RH

Gäste: Petuelli 13:00, Völkl, Bräuer

### 3. Einheit am 4.4.2011: Präsentation, Raumexperiment mit Holzelementen

- Präsentation der Gruppenarbeiten, jede Gruppe präsentiert ihre Idee für den Vorplatz (1,5h)
  - Titel – 5 Sätze
- Beispiele von Freiräumen
  - Holzplattform (TU)
  - Holzmöbel / Sofa (Innichen)
  - Tisch / Tafel (Innenhof MKW Berlin)
  - Schlange – bewegte Landschaft
  - Schleife
  - Green square
  - - WMS Contiweg
- Lehrer einladen
- Ausarbeitung der Idee – Formfindung, Darstellungsmethoden; Spielerischer Start mit dem Vorentwurf (Methoden der Formfindung, vgl. Kari Jormakka; Basics) – endgültige Gruppendifinition 3-4 Personen

Todos:

Zwei Klassenzimmer (Beamer und große Leinwand)

Modellbaumaterial Grundausstattung – Ton, Karton (Sandwich 70x100 15 Stk.), Sprühkleber, Klebepistole, Stanleymesser, Eisenlineale, Asterln (Iris), Styropor, Styrodur, Abwaschschwämme (Schlecker), Drahtgeflecht, Draht, Zangen, Scheren,

Schablone 1:100 - Helge

Wie Starten wir Vorentwurf, Formfindung, Raumbildung - verschiedene Methoden?

### 4. Einheit am 8.4.2011: Vorentwurf

- Umsetzen der formulierten Ideen und Konzepte
- Entwerfen am Modell M 1:100 (und am Papier)
- Interne Präsentation der Gruppenarbeiten (Möglichkeit einer Veränderung bis zur nächsten Einheit?)
- Trägermaterial – 300g Karton

Todos:

Werkzeug, Modellbaumaterial besorgen

Gäste: Smeibidlo

#### **5. Einheit am 12.4.2011: Präsentation Vorentwurf**

- Präsentation der Gruppenarbeiten am Modell und Plakat
- Diskussion
- Nächsten Schritte festlegen

Jury

Sachrichter

Bezirksvorsteherung, Völkl, Winterstein, Fritz

Fachrichter

MA 18, MA 19 (Kreppenhofer?, Petuelli), MA 46, MA 28, Wück

Offene Punkte:

Wie binden wir die Lehrer (und Nachmittagsbetreuung) ein, sollen die am ganzen Workshop mitarbeiten?

Wie binden wir das Lebensministerium ein?

5E: Wie viele Projekte werden präsentiert, 2 oder Alle...

Rahmenmodell vervollständigen (Ministerium bauen), wo die Schüler ihr Arbeitsmodell einfügen können